



Hinweise

Was ist ein Fachbegriff?

1. Lesen Sie den Text drei bis vier Mal zu zweit und (halb)laut. Achten Sie während der Wiederholungen auf Genauigkeit, angemessene Geschwindigkeit und sinnvolle Betonung.
2. Schreiben Sie schwierige Wörter auf Lernkarten.

Im ersten Schritt könnten die Teilnehmer*innen im Lautlesetandem und wiederholt den ersten Teil des Textes halblaut lesen. In einem weiteren Schritt könnten Strategien zur Erarbeitung komplexer Wörter vorgestellt werden, indem beispielsweise von der Kursleitung an der Tafel gezeigt wird, dass zusammengesetzte Worte in kleinere Komposita bzw. Sinn-einheiten unterteilt werden können:

Fach | *begriffe*
Fach | *sprache*
Fach | *leute*
Fach | *texte*

Kennen die Teilnehmer*innen noch weitere Komposita mit *Fach*-?

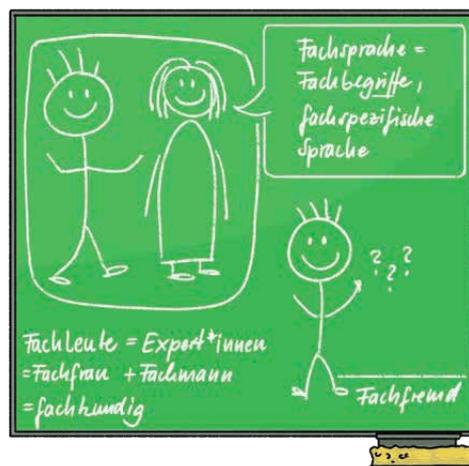
Bei der Herleitung des Begriffs „*Fach*“ sollte von der Konkretion ausgegangen werden: Regale oder Schränke haben Fächer. Wissensgebiete werden in ähnlicher Weise eingeteilt: „*Welche Schulfächer kennen Sie?*“, „*Fachtexte sind Texte mit vielen Fachbegriffen*“, „*Können Sie einen Satz mit ‚Fachmann‘ oder ‚Fachfrau‘ bilden?*“

Die Antworten gemeinsam an der Tafel sammeln und im Anschluss auf eine genaue Abschrift in das Heft achten.

Beispiele

Fachkunde, fachkundig, Fachmann, Fachfrau, fachspezifisch, fachfremd

Mögliches Tafelbild zur Wortfamilie Fachsprache



Sollte mit dem Symbol der Sprechblase gearbeitet werden, so muss dieses erklärt werden.

Weitere schwierige Wörter als Tafelbild, die auf Lernkarten zu übertragen sind

Die genannten Fachbegriffe dienen als Beispiel. Sollte die Lerneinheit parallel zum Fachunterricht erfolgen, können die gewählten Begriffe selbstverständlich ersetzt und ergänzt werden.

<i>Fachleute</i>	<i>Expert*innen</i>
<i>Fachmann</i>	<i>Mann, der sich auf einem Gebiet gut auskennt</i>
<i>Fachfrau</i>	<i>Frau, die sich auf einem Gebiet gut auskennt</i>
<i>Fachwort</i>	<i>Ein Wort, das nicht jeder kennt</i>
<i>Fachsprache</i>	<i>Sprache, die die Fachleute eines Fachgebietes sprechen, z. B. Ärzt*innen, Pfleger*innen, Anwält*innen...</i>
<i>fachspezifisch</i>	<i>typisch, bezeichnend, besonders für ein bestimmtes Fach</i>

Als Vertiefung des Textes eignet sich eine Diskussion über die Notwendigkeit von Fachbegriffen, die es Personen in einem Fachgebiet ermöglichen, effektiv miteinander zu kommunizieren. Einführung und Erklärung des Begriffs „*Definition*“ = Abgrenzung bzw. Bestimmung eines Begriffs. Hieran anschließend könnte eine Überleitung zum zweiten Teil des Textes stehen.

Fachbegriffe und ihre Definitionen

Im zweiten Text geht es darum, sich komplexe Fachwörter zu erschließen. Die Begriffe sollten zu Beginn von der Kursleitung einmal laut vorgelesen werden.

1. Lesen Sie die Erklärungen und die einzelnen Fachbegriffe wiederholt halblaut. Achten Sie auf genaues Lesen.

Der Text sollte im Lesetandem wiederholt gelesen werden. Die Strategie, um Unklarheiten auf Wortebene zu klären, kann vermittelt werden, indem Sie weiterhin immer wieder vorführen, wie Sie komplexe Wörter aus einem Text erschließen. Dazu notieren Sie ein komplexes Wort aus dem Text an der Tafel. Nun stellen Sie selbst Fragen wie z. B: „Aus welchen Einzelteilen besteht das Wort?“, „Mit welchen Wörtern steht es zusammen im Text?“, „Welche Erkenntnisse ergeben sich aus dem Satzzusammenhang?“.

Viele der weiteren Wörter sollten zur besseren Lesbarkeit selbst strukturiert werden und/oder im (ggf. elektronischen) Wörterbuch nachgeschlagen werden:

Blut | gefäße
Blut | gerinnsel
Krank | heiten
Knochen | gewebe

Welche Begriffe sind bekannt? Welche Neuland? Die Teilnehmer*innen können im Lesetandem die Begriffe den zutreffenden Definitionen zuordnen. Diese sollen später auf Lernkarten aufgenommen werden (s. u.).

Hier wäre auch ein Hinweis angebracht, dass viele Namen der Krankheiten aus dem Lateinischen stammen, wobei die meisten Wörter auch so ausgesprochen werden, wie man sie im Deutschen schreibt.

De | cu | bi | tus – häufig auch De | ku | bi | tus geschrieben.

Ein alleinstehendes <c> in einem Wort weist auf eine lateinische Herkunft hin und wird meistens als [k] gesprochen.

Em | bo | lie
Ne | kro | se
O | steo | po | ro | se

Beim Umgang mit den Konsonantenclustern ist verstärkt darauf zu achten, dass die Lernenden die Buchstaben und Silben in die richtige Reihenfolge bringen und korrekt und wiederholt lesen, damit sie Sicherheit im Umgang mit dem Fachwortschatz erlangen und diese Worte in ihren Sichtwortschatz übernehmen können.

Lösungen

2. Verbinden Sie jede Erklärung mit dem richtigen Fachbegriff.
3. Besprechen Sie Ihre Lösung zu zweit.

Geschwür, das vom langen Liegen kommt	=	Decubitus
Verschluss von Blutgefäßen z. B. durch ein wanderndes Blutgerinnsel	=	Embolie
abgestorbenes Gewebe	=	Nekrose
Krankheit, die zur Verminderung des Knochengewebes führt	=	Osteoporose

Darüber hinaus können die Teilnehmer*innen gebeten werden, gemeinsam mit ihrem Nachbarn oder ihrer Nachbarin weitere ihnen bekannte Fachbegriffe aufzuschreiben. Diese können je nach Tätigkeitsschwerpunkt unterteilt werden, z. B. in

- Krankheiten
- Körperteile
- Medikamente etc.

Die Kursleitung darf als "Duden" angefragt werden. Noch besser wäre es, wenn die Teilnehmer*innen die Fachwörter selbst nachschlagen könnten. Die Begriffe sollen an der Tafel gesammelt werden, und die Bedeutung könnte – sofern nicht eindeutig bekannt – in einem Fachlexikon nachgeschlagen werden. Der Umgang mit Nachschlagewerken bzw. Wortlisten sollte an dieser Stelle bereits geübt worden sein und kann so vertieft werden.

Im Anschluss an die gemeinsame Tafelarbeit sollten die Teilnehmer*innen aufgefordert werden, die gesammelten Begriffe auf ihre Lernkarten zu übertragen. Je Begriff sollte eine Lernkarte verwendet werden. Die zum Begriff passende Definition sollte auf der Rückseite notiert werden, so dass damit auch Fachbegriffe gelernt werden können.

Für Pflegekräfte ist es wichtig, dass sie mit diesen sicher umgehen können. Deshalb sollte man sie in Partnerarbeit abfragen lassen. Beim ersten Mal könnte man die Lernkarten gemeinsam ausfüllen, so dass die Teilnehmer*innen nach und nach lernen, wie es geht und mit der Zeit immer mehr Verantwortung für die persönliche Lernkartei übernehmen.